

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 46 (1767)

**Artikel:** [Allmanach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt unsers Herren und Heilands Jesu Christi MDCCLXVII]  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371378>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

I.	Wier Jenner.	U. Auf.	Aspecten und vermuth-	Tagel	Wier Jenner.
Monta	Januarius.	u. Unt.	liche Witterun.	S. M.	Januarius.
Monta	1 <b>Wier Jahr</b>	5 0	Δ 2 ♀ Dieser	8 35	12 Asarius
Dienst	2 Abel, Seth	1 0	♂ in 8 Δ 2 ♂ ♂	8 37	13 <b>XX. Ta. D.</b>
Mitwo	3 Isa. Enoch	Der	☉ ♂ ♂ ♀ * 2	8 39	14 Israel
Donst.	4 Elias, Titus	stehet	☉ 1, 31. m. D. ♂ ♀	8 41	15 Maurus
Fresta	5 Simeon	auf.	♂ 8 * Jenner	8 43	16 Marcellus
Samst	6 <b>D. 3. König</b>	6 12	♀ in ☉ fangt mit	8 45	17 <b>Antonius</b>
1. Weisen aus Noigent. Math. 2. ☉ Aufg. 7, 34. m. Unt. 4, 26 m. Ev. Luc. 2.					
Monta	7 <b>S. 1. Jisido.</b>	7 26	♂ 8 * Um diese	8 47	18 <b>D. 2. Prisca</b>
Dienst	8 Erhard	8 28	♂ 8 * Zeitnehmern	8 49	19 Joh. Laurent
Mitwo	9 Julian	9 30	☉ in ☉ 5, 26. m. D.	8 51	20 <b>Sebastian</b>
Donst.	10 Samion	10 40	♂ h ♀ ☉ 2 ♀ die	8 53	21 Agnes
Fresta	11 Diethelm	11 50	☉ ♂ 8 * kalten	8 56	22 Vincentius
Samst	12 Asarius	U. B.	☉ 6. U. 13. m. D.	8 59	23 Emerentia
Samst	13 <b>20. Tag</b>	2 10	☉ hunds. Tage ihres	9 12	24 Thimotheus
2. Refus 12. Fibria, Luc. 2. ☉ Aufg. 7, 29. m. Unt. 4, 31. m. Ev. Joh. 2.					
Monta	14 <b>S. 2. Iraci</b>	3 27	Anfang. Schnee	9 3	25 <b>D. 3. Pau B</b>
Dienst	15 Maurus	4 20	☉ 2 ♀ ☉ und	9 5	26 Pollicarpus
Mitwo	16 Marcellus	5 10	☉ 2 * ☉ Sonnen	9 8	27 Joh. Christo.
Donst.	17 <b>Antonius</b>	6 8	☉ Δ 2 ♀ / schein	9 11	28 <b>Carolus</b>
Fresta	18 Prisca	Der	☉ Δ 2 / ♀ an	9 13	29 Valeria
Samst	19 Joh. Laure.	aehet	☉ 4, 34. m. D. ☉	9 15	30 Adelgunda
Samst	20 <b>Sebastian</b>	unter.	Finster auß Unsichnbar	9 18	31 <b>Wigihus</b>
☉ Anbruch des Tags um 5, 32. m. Abscheid um 6, 28. m. <b>Wier Horn</b>					
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. ☉ Aufg. 7, 20. m. Unt. 4, 40. m. Ev. Math. 8					
Monta	21 <b>S. 3. Agnes</b>	7 50	♂ h ☉ Das Sieben	9 21	1 <b>D. 4. Brigi.</b>
Dienst	22 <b>Vincentius</b>	9 0	gestiern, Treed und	9 25	2 <b>Leopimes</b>
Mitwo	23 Emerentia	10 40	grosser Windy stern	9 27	3 Blasius
Donst.	24 Thimotheus	U. B.	♂ neben dem ☉	9 30	4 Gilbertus
Fresta	25 <b>Pauli Pet.</b>	0 30	☉ I U. I. m. N.	9 33	5 <b>Sartha</b>
Samst	26 Pollicarpus	1 25	gehen vor 2. Ubrun	9 36	6 Dorothea
Samst	27 Chryostom	2 20	unter. ♀ in ☉	9 39	7 Richard
4. Hauptm. Knecht Math. 8. ☉ Aufg. 7, 9. m. Unt. 4, 51. m. Ev. Math. 13.					
Monta	28 <b>S. 4. Carolus</b>	3 19	☉ ☉ Und endet	9 42	8 <b>D. 5. Salo.</b>
Dienst	29 Valerius	4 5	♂ in 8 ☉ mit	9 45	9 Apollonia
Mitwo	30 Adelgunda	4 50	☉ 2 ☉ Schönem	9 48	10 Scholastica
Samst	31 Virgilius	5 25	♂ in 8 ☉ Wetter.	9 52	11 Euphrasina

Laurenz Regel. Vincens hel und klar, bringet gern ein gut Winz Jahr.

Jenner hat 31. Tag. | Geeone Gott das Jahr! Vor Krieg, Pest, und Hunger.  
Geb uns hin gegen, Die Niße Ruh und Eirigkeit.

### Muhtmaßliche Witterung.

Der Vollmond den 4. fängt mit O schein an.  
Das letzte Viertel den 12. komt mit Wind  
und Schnee.

Der Neumond den 10. ist sehr kalt.  
Und das erste Viertel den 25. endet mit  
Sonnenschein.

### Fortsetzung.

Der Beschreibung, von der Schlacht zu Cen-  
pach im Lucerner Gebiet Anno. 1336.

den 9. Tag Heimonat.

Hierauf hat Winckelried seine Waffe weggewor-  
fen und fiel mit tapfferm Muth auf die Feinde zu,  
ergrieff auf der Feinde Spiere, und druckte sie  
mit großer Gewalt und Krafft zu Boden, das sie  
dieselben nicht mehr gebrauchen können, ließe in-  
dessen von allen Seiten her auf ihne zubauen und  
stechen, bis er sein heldenmüthigen Geist aufge-  
ben, und die Erdgnossen Zeit bekommen eine Bef-  
rnung in die feindliche Schlacht Ordnung zu-  
machen.

Als nun die Erdgnossen durch dieses Mittel  
unter den feindlichen Hauffen eingebrochen, und  
nunmehr ihre kurze Halbarten und Schwerter  
gebrauchen können, so kehrte sich auch der Sieg.  
Die Edel-Leute stuhnden so tief in einandern,  
das sie ihre Waffen nicht mehr gebrauchen können  
und einandern selbst ver hinderlich waren. In  
demselben Tag wore auch eine solche Hitze, das sie  
in ihrer schwere Waffe Mühsung fast verschmach-  
ten müssen zudem waren sie auch dieser harten Ar-  
beit nicht gewohnt. Danach peger die Erdgnos-  
sen an, die bereits ermüdeten und entkräfteten E-  
del-Leute, so grimmiglich zu Boden zu schlagen,  
das der feindliche Hauffen bald in eine Unordnun-  
g Trennung und Vernirrung gerieth. Ingeger  
wehreten sich die Erdgnossen mit ihren Stecken  
und Schwägen so unermüdet, das der feindliche  
Hauffen bald die Flucht nahm.

NB Die Jahrmärkte sind  
nach dem Neuen Calendar und  
also eingerichtet, das ein jeder al-  
te Markt, wenn solche gehalten  
werden, ordentlich verzeichnet  
finden wird. Wo aber N. C.  
steht, bedütet es nach dem alten  
Calendar.

### Jahrmärkte.

Appenzell, den 6.  
Bern, diensttag nach XX. Tag.  
Cassel, auf H. 3. König.  
Erlach, Rapperschwil, den 31.  
Fischbach, u. Lohr, auf H. 3. Kö.  
Freystadt, den 15.  
Glans, den 1. Dienstag, a. C.  
Kublis, den 1. Frent, im Jenner  
ist ein Viehmarkt.  
Lucern, den 11.  
Nördlingen, den 15.  
Nürnberg, hält die Maß aufs  
Neu-Jahr.  
Olten, montag vor Lichtmef.  
Peterlingen, am 1. mittwoch.  
Rapperschw, mittw. vor Lichtm.  
Rheinfelden, donstag vor Licht-  
mef.  
Schweiz, montag vor Lichtm.  
Solothurn, den 8.  
Seckingen, am XX. Tag.  
Seeweiß, bey der Schmidten,  
den 25. a. C. ein Viehmarkt.  
Sursée, went. nach H. 3. König.  
Cenpach, den 2.  
Untersee, den letzten mittwoch.  
Ursach, den 17.  
Weil, diensttag nach Lichtmef.  
Winterthur, donst. vor Lichtm.  
Zoffingen, auf H. 3. König.

2. **Alter Hornung.** (Auf u. Unt) **Aspexen und vermehliche Witterung.** Tag **Des Hornung** S. M. **Februarius.**

Donst.	1 Brigitta	☾	Der C	☾ * ☽ C V dieser	9 55	12 Susanna
Freya	2 Lichtmes	☾	stehet	☾ 9, I. m. N. * ☽	9 59	13 Jonas
Samst	3 Blasius	☾	auf.	* ☽ ☾ Δ ☽ Zeit	10 3	14 Valentin

5. Arbeiter im Weinb. Math. 26. ☉ Aufg. 6, 56. m. Unt 5, 4. m. Ev. Math. 20.

Sonnt	4 Septuag	☾	7 30	☐ h, gemäß gut	10 7	15 Septua.
Monta	5 Martha	☾	8 40	☾ neben dem C	10 16	16 Juliana
Dienst	6 Dorothea	☾	10 0	Die kalten Hunde	10 10	17 Donatu
Mitwo	7 Richard	☾	11 20	☾ in X. U. 24. m. N.	10 16	18 Caspar
Donst.	8 Salomon	☾	11 50	Tage nehm ein End.	10 19	19 Concordia
Freya	9 Apollonia	☾	U. B.	☾ ☽ ☽ ☐ 4 ☽	10 22	20 Eucharis
Samst	10 Scholastica	☾	I	☾ 9. U. 42. m. N.	10 25	21 Felix Bis h.

6. Simon Samen, Eno. 8. ☉ Aufg. 6, 46. m. Unt. 5, 14. m. Ev. Mat. 8.

Sonnt	11 Seraph	☾	2 9	☽ h * ☽ Wetter	10 29	22 Seraph
Monta	12 Susanna	☾	3 10	☐ 4 ☐ ☽ mit	10 32	23 Josua
Dienst	13 Jonas	☾	4 0	☾ * ☉ X Schnee	10 35	24 Matthias
Mitwo	14 Valentia	☾	4 48	☽ in X Regen	10 39	25 Victor
Donst.	15 Faustius	☾	5 0	☾ ☽ ☽ C ☽ Nebel	10 42	26 Nestor
Freya	16 Juliana	☾	Der C	☾ und Sonnenschein	10 45	27 Sara
Samst	17 Donatus	☾	gehet	☾ 2. U. 54. m. N.	10 48	28 Leander

☾ Abbruch des Tags um 4, 34. m. Absh. um 5, 26. m. **Neuer Merq.**

7. Blinde am Weg, Luc. 18. ☉ Aufg. 6, 34. m. Unt. 5, 26. m. Ev. Luc. 18.

Sonnt	18 St. Raf.	☾	unter.	Casper 2 neben	10 52	1 St. Raf.
Monta	19 Concordia	☾	8 0	dem C ein schöner	10 55	2 Simplicius
Dienst	20 Eucharis	☾	9 20	Abendstern ☐ h ☉	10 58	3 Raf. Dienst
Mitwo	21 Schermitro.	☾	10 30	kalt und trocken	11 2	4 Schermitro
Donst.	22 Peter Stuhl	☾	11 20	☽ neben dem C	11 5	5 Eusebius
Freya	23 Josua	☾	U. B.	☾ ☽ ☽ Oschein	11 9	6 Josua
Samst	24 Matthias	☾	2 15	☾ II, 0. B. in V	11 13	7 Perpetus

8. Versuch. Christi, Math. 4. ☉ Aufg. 6 21. m. Unt. 5, 39. m. Ev. Math. 4.

Sonnt	25 Inveca.	☾	3 0	☾ ☽ ☽ Nebel	11 17	8 Inveca
Monta	26 Nestor	☾	3 50	☾ ☽ ☽ Δ ☉	11 20	9 40. Ritter
Dienst	27 Sara	☾	4 10	☽ ☽ ☽ und kalte	11 1	10 Alexander
Mitwo	28 Fasten	☾	4 40	☾ ☽ ☽ C ☽ winde	11 27	11 Fasten

So lang die Vögel vor Lichtmes jagen, so lang schweigen sie hernach still.  
Wann der Hornung Warm ist, so bleibt's um Ostern gern lang kalt.

Horn. hat 28. J. In den kalten Winter tagen, pflegt man ab der kalt zu klagen:  
Bett nicht das die Omacht. Nech, sondern das das Eys bald brech.

Der Wollm. no den 2. koint mit Schnee ges  
höber

Das letzte Viertel den 10. ist unbeständig.

Der Neimond den 17. hat nach kalt wetter  
mit Nebel.

Und das erste Viertel den 24. Breicht das Eys,  
wie Matthias.

Die Edel-Leute konten wegen ihrer schweren Was-  
sen-Rüstung, da sie mit eisernen Panzern angethan  
waren, nicht entfliehen, ihre Pferde bleiben weg,  
und die Eydgnoffen waren um so viel mehr über sie  
ergrimmet, weil sie lange Zeit und Jahr grosse  
Tyranen, Gewalt und Unrecht von demselben er-  
litten, auch den Herzogen zu diesem feindlichen  
Uberzug verleitet hatten: Danahen wurden sie oh-  
ne Barmherzigkeit erschlagen.

Herzog Leopold ware auf der Seiten und sahe  
der Schlacht von ferne zu. Als Er aber die Unord-  
nung so der Winkelried angerichtet, gesehen, sprang  
Er vom Pferd in den Hauffen hinein, und  
wolte sein Heer wieder in vorige Schlacht-Ord-  
nung bringen: Aber es ware zu späth, die Eyd-  
gnossen hatten den Einbruch schon gethan und lies-  
sen sich nicht mehr zuruck treiben. Der herzog hat  
selbst ritterlich und heldenmüthig gefochten, wurde  
aber von denen Eydgnoffen erschlagen und jämmerlich  
zerhauen. Sein Leichnam ward in eine Kiste, da-  
rinn man Stricke herbey geführet, geleget, nach  
Königsfelden gebracht, und ehrlich begraben.

Also erhielten die Eydgnoffen einen vollkommenen  
Sieg. Es lagen über zweytausend von denen  
Feinden todt auf dem Plaz, darunter waren  
verschiedene Fürsten und Graen, und 676. vor-  
nehme Edel-Leute. Von denen Eydgnoffen blie-  
ben 200. tapffere Männer, unter denen auch der  
vorgedachte Winkelried, der sich wegen seinem  
Heldenmüth, eine unsterbliche Nachruhm erworben.  
Nach vollbrachter Schlacht fielen die Eydgnoffen

B

Jahrmärkte.

Arberg, mitwoch vor Peter,  
Stuhlfeyer.

Altkirch, donstag nach der alten  
Fasnacht.

Aräu, den letzten mitwochen.

Abonne, den 1. mitwoch.

Bern, diensttag nach Herre Fas-  
nacht.

Brem arten auf Aschermitwoch

Bischoffzell, donst. vor Fasnach

Brugg, den 2. diensttag.

Bulach, auf Matthias.

Clesen, 1. montag nach Juveca.

Diesse. ofen, montag nach  
Lichtmef.

Genff, den letzten mitwoch.

Hauptweil, mont. nach Lichtm

Herisau, Freyt. nach Lichtmef.  
alt. Cal.

Glans in Bündten, den 1. dien-  
stag alten Cal.

Küblis, den 1. Freyt. a. Cal. ist  
ein Viehmarckt.

Langenau, den letzten mitwoch.

Lauffen, auf Valentin.

Leuzburg, donst. vor Fasnacht.

Liechtensteig, den 1. montag nach  
Lichtmef.

Lofanna, den 2. donstag.

Lucern, 8. Tag vor Fasnacht.

Seeweiß bey der Schmidten,  
den 20. alten Calenders, ist  
ein Viehmarckt.

Schaffhausen, diensttag nach In-  
vocavit.

Solothurn, dienst nach der alten  
Fasnacht.

ein Weinfelden, mitw. v. Fasnacht



Der Vollmond den 4. komt mit kalten Lf  
 weinden.

Das letzte Viertel den 12. ist angenähm wet-  
 ter zu hoffen.

Der Neumond den 19. hat meist Eud- Ost  
 winde welche mit selnee und Eyß abfahren.

Und das erste Viertel den 26. ist mit Eöhen-  
 schein begleitet.

Einmüthig wieder auf ihre Knye, und danckten mit  
 aufgehobenen Händen ihrem Gott für den verlie-  
 denen herrlichen Sieg. Theilten die schöne Beu-  
 te so sie erhalten im Frieden und mit grossen Freu-  
 den, 15. Haupt-Panner samt vielem Gewehr,  
 Harnisch und grossem Geld und Gut wurde erbeu-  
 tet. Sie bleiben noch 3. Tage auf der Wab-  
 stad, liessen die vornehmsten Herzen durch ihre  
 Bedienten nach Hause zu ihrer Begräbnis ab-  
 fahren. Die übrigen Todten wurden zusammen  
 in eine grosse Gruben geworffen und begraben.  
 Am vierten Tag zogen sie mit ihrer eroberten Pan-  
 nern, und d rgenachter herrlichen Beute, siegend  
 und trium p'ierend nach Hause.

Bis dahin haben wir die, nit Oesterreich, ge-  
 führte Kriige und erhaltene Siege erzehlet.  
 Nunmehr aber kommen wir zu einem andern  
 mächtigen Kind, so denen Eydnossen ihre Frey-  
 heit unterdrücken wollen, und ihnen viel zuschaf-  
 fen gemacht. Dieser ist der Herzog Carolus von  
 Burgund, mit welchen die Eydnossen insgesamt  
 schwere Kriige geführet, ihne in vier namhafften  
 Schlachten überwunden, und endlich ihne den  
 Caraus gemacht. Das Burgund so gegen N-  
 bend an das Schweyzer-Land gränket, und heüt  
 zu Tag dem König in Frankreich gehöret, hatte  
 vor alten Zeiten sine eigene Herzogen. Unter dei-  
 sen war vorgedachter Herzog Carl ein mächtiger  
 Herr, dabey alte hochmüthig, trockig und ein abge-  
 sagter Feind der Eydnössischer Freyheit.

Jahrmarcke.

- Appenzell, mitw. noch nit fasten
- Arbon, mitw. vor Palm tag.
- Boken, auf nitfasten.
- Dreysach, Dienstag nach Lat.
- Fur dorf, den 1. mitw. ch.
- Colmar, auf Fronfasten.
- Darmstatt, auf Mar. Verk.
- Elgg, a f Gregori.
- Francfurt, auf Onasimodo.
- Caik, halt den 1. Dienstag ein  
 Viehmarckt alt. Cal.
- Horgen, den 1. Donst.
- Glans, den 1. Diens. alt. Cal.
- Küblis, den 1. Freytag ein Vieh  
 marckt alt. Cal.
- Mürpelgard, Const. vor Lat.
- Neu-Dreysach, auf Joseph.
- Neuburg am Rhein, auf nit fast.
- Nürenberg, hält nit fast, Freytag  
 auf L stern.
- Peterlingen, Donst. noch L ster.
- Regenspurg, auf Gregori
- Reichensee, auf Ertud.
- Canen Freytag vor Palm tag
- Seewick bey der Schmitzen,  
 den 20. a. Cal. ein Viehm.
- Seckingen, den 6ten.
- Schweik, den 17.
- Solothurn, Dienstag nach nit-  
 fasten, und Osterdienstag.
- Ulmmergen, den 21sten.
- Untersee, den 1. mittw. ch.
- Uri, Donstag vor L stern
- Willisau, montag vor Fridolin.
- Yverdon, Dienstag nach Palm  
 Tag.
- Zell am Unter-See, den 18.

4. **Alter April.** | (Aufg. 5, 22. m. Unt. 6, 38. m. Ev. Matth. 21) | **Neu April.**  
 Monat Aprilis. | u. unt. | **Aspecten und vermuth-** | Tagl. | **Neu April.**  
 | | **liche Bitterung.** | S. N. | Aprilis.

13. Eintritt Christi, Marc. 1. ☉ Aufg. 5, 22. m. Unt. 6, 38. m. Ev. Matth. 21

<b>Sonnt</b>	1 <b>Palmtag</b>	☉	4 23	Δ 2 ♀	Der	13 18	12 <b>Palmtag</b>
<b>Monta</b>	2 <b>Abundus</b>	☉	Der	Δ h □ ♂	gute	13 22	13 <b>Egesipus</b>
<b>Dienst</b>	3 <b>Benatus</b>	☉	steht	☉ 7 U. 30. m. B.		13 25	14 <b>Eiburtius</b>
<b>Mitwo</b>	4 <b>Ambrosius</b>	☉	auf.	☉ ☉ ☉	April	13 28	15 <b>Olimpia</b>
<b>Donst</b>	5 <b>Hoch Donst</b>	☉	9 53	□ h ♀ ♀ ⊕	hatte	13 31	16 <b>Hoch donst</b> ✠
<b>Fresta</b>	6 <b>Still. Frey</b>	☉	11 15	□ 2 ♂ □ 4	schön	13 34	17 <b>Stillen S.</b> ✠
<b>Sams</b>	7 <b>Celestinus</b>	☉	11 52	♂ ♂ ♀ h	Wetter	13 37	18 <b>Christoph</b>

14. Aufersteh. Christi, Marc. 16. ☉ Aufg. 5, 11. m. Unt. 6, 49 m. Marc. 16.

<b>Sonnt</b>	8 <b>Ostertag</b>	☉	U. B.	♀ in V □ ♀ X		13 40	19 <b>Ostertag</b>
<b>Monta</b>	9 <b>Montag</b>	☉	2 5	☉ in X 0, 38. m. B.		13 43	20 <b>Montag</b> ✠
<b>Dienst</b>	10 <b>Dienstag</b>	☉	2 22	☉ 5, 12. m. N. ☉		13 46	21 <b>Dienst.</b> ✠
<b>Mitwo</b>	11 <b>Leo Pabst</b>	☉	2 46	☉ h ♂	jedoch	13 49	22 <b>Casus</b>
<b>Donst</b>	12 <b>Julius</b>	☉	3 8	☉ ☉ □ ♀	unber	13 52	23 <b>Georg</b>
<b>Fresta</b>	13 <b>Egesipus</b>	☉	3 27	♂ 4 ♀	ständig	13 55	24 <b>Albertus</b>
<b>Sams</b>	14 <b>Eiburtius</b>	☉	3 49	♀ in II	Wind	13 58	25 <b>Marcus</b>

15. Verschloss. Ehr, Joh. 20. ☉ Aufg. 4, 59. m. Unt. 7, 1. m. Ev. Joh. 20

<b>Sonnt</b>	15 <b>Quasimo</b>	☉	1 0	☉ h ☉ ♂	und	14 2	26 <b>Quasim</b>
<b>Monta</b>	16 <b>Daniel</b>	☉	Der	Δ 2	Regen haben	14 6	27 <b>Anastasius</b>
<b>Dienst</b>	17 <b>Rudolf</b>	☉	geht	☉ 9. U. 31. m. B.		14 9	28 <b>Vitalis</b>
<b>Mitwo</b>	18 <b>Christoph</b>	☉	unter.	☉ Δ 2	die ober	14 13	29 <b>Pe rus Mär</b>
<b>Don</b>	19 <b>Bernerus</b>	☉	II 0	☉ neben dem ☉		14 16	30 <b>Baldburgis</b>
☉ Abbruch des Tages um 2. U. 39. m. Absch. um 9. U. 21. <b>Neuer Mey.</b>							
<b>Fresta</b>	20 <b>Sulpi'ius</b>	☉	1 52	☉ neben dem ☉		14 19	1 <b>Phil Jac.</b> ✠
<b>Sams</b>	21 <b>Anshelmus</b>	☉	U. B.	☉ neben ☉	☉ ☉	14 22	2 <b>Athanasius</b>

16. Gutte Hirt, Joh. 10. ☉ Aufg. 4, 48. m. Unt. 7, 12. m. Ev. Joh. 10.

<b>Sonnt</b>	22 <b>Misereor</b>	☉	0 30	☉ 2	Hand, mit	14 25	3 <b>Miser.</b>
<b>Monta</b>	23 <b>Georg</b>	☉	1 0	Δ ♀	hin dörste	14 28	4 <b>Monta</b>
<b>Dienst</b>	24 <b>Albertus</b>	☉	1 20	☉ 9, 9. m. N. ☉		14 31	5 <b>Gotthard</b>
<b>Mitwo</b>	25 <b>Marcus Ev.</b>	☉	1 40	☉ ☉ ☉	die	14 34	6 <b>Michel Ersch</b>
<b>Donst</b>	26 <b>Anacletus</b>	☉	2 0	☉ ☉ ☉ □ ♂		14 37	7 <b>Beatus</b>
<b>Fresta</b>	27 <b>Anastasius</b>	☉	2 10	☉ neben dem ☉		14 30	8 <b>Gordianus</b>
<b>Sams</b>	28 <b>Vitalis</b>	☉	2 36	Δ ☉	Sonne sich	14 41	9 <b>Stanislaus</b>

17. Über ein kleines, Joh. 10. ☉ Aufg. 4, 30. m. Unt. 7, 21. m. Ev. Joh. 10.

<b>Sonnt</b>	29 <b>Jubilate</b>	☉	2 55	☉ ☉ ☉ ☉	sehen	14 45	10 <b>Jubilate</b>
<b>Monta</b>	30 <b>Baldburgi</b>	☉	3 12	☉ ☉ ☉	♂ ♀ lassen.	14 47	11 <b>Marbert us</b>

Durrer April ist nicht der Bauren Will, sondern Aprille Regen ist ihnen gelegen

April hat 30. Tag. | Man dorffe von traurigen Posten seithören,  
Ein Todes- Sahl vielen die Freude verstören.

Der Bolle Ostermond den 3. komt mit scho-  
nem Wachs- Wetter.

Das letzte Viertel den 10. ist unbeständig  
Der Neimond den 17. möchte mehr Regen geben  
als aber Sonnenschein.

Und das erste Viertel den 24. macht mit Son-  
nenschein dem Monat ein End.

Von der ersten Schlacht, so geschah An. 1474.  
vor Elieurt, einer Stadt und Schloß  
im Burgund.

Als das Kriegs-Feur würcklich aus gebrochen  
und die Eydgnoffen mit 20000. Man wider den  
Herzog aus gezogen waren, so belagerten sie mit-  
ten im Winter, die dem Herzog angehörige Stadt  
Elieurt 14. Tag lang. Die Burgunder wolten die  
Stadt entschütten und zogen mit 30000. Mann wi-  
der die Eydgnoffen an. Da kam es zu einem bluti-  
gen Gefecht: Die Eydgnoffen verrichteten von An-  
fang der Schlacht ein ernstliches Gebert, und fielen  
hernach mit solch grimmigem Wuth, und Taffer-  
keit ihre Feinde an, daß dero Ordnung gleich zer-  
trentet ward, und ob schon die feindliche Reuterey al-  
les anwendete, das Fuß- Volck wiederum in Ord-  
nung zustellen, so war doch alles umsonst. Die Bur-  
gunder nahmen die Flucht, und wurden 2000. man  
theils auf dem Schlacht- Feld, theils auf der Flucht  
erschlagen. Die Eydgnoffen erlangten statliche beu-  
ten, viele Fahnen, Geschütz, ic. und bekamen 70.  
Junccken gefangen. Auf Seiten der Eydgnoffen  
bleiben nur 3. Mann todt, und etliche wenige were  
verwundet, welches recht bewunderens- würdig  
waren. Die Stadt Elieurt mußte sich gleich an die  
Eydgnoffen ergeben, darauf zogen sie aus dem Feld,  
und theilten in aller Liebe die eroberte Beute.

E

In dem

Jahrmärkte.

Baden im Ergäu, auf Georgi.

Bremgart. auf Ost. mitwoch.

Bernegg, dienst. nach Georgi.

Eglisau, auf Georgi.

Eick, mitwoch vor Georgi.

Ermentingen, den 15.

Frankfurt, auf Quasimodo.

Fürstenau, auf Georgi a. C.

ein Viechmarkt.

Gais den 2. Dienstag ein B.

Glarus, auf Georgi a. Cal.

Heiden und Herisau, auf Ge-  
orgi alten Calender.

Hundweil, 14. Tag vor der

Lands Gemeind am Dienst.

Langen, den letzten mittwach.

Lauffenburg, am Osterdienst.

Leipzig, auf Jubilate.

Lucern, 14. Tag vor Auffart.

Müllhausen, am Oster dienst.

Nürnberg, auf Ostren.

Nappenschw. Oster mitwoch

Rheinegg im Rheinthal, den 1.  
mitwoch nach Georgi.

Rothwyl, auf Georgi.

Rheinfelden, den letzten Donst.

Solothurn, am Osterdiensttag.

Steckborn, Donst. vor Mayt.

Schiers, uf Georgi, Viech-  
markt alten Calender.

Teufen, montag vorder Lands-  
Gemeind.

Tübingen, auf Georgi.

Uvis, den 27.

Wettischweil, den 1. Donst.

5. Monat	Alter Mey. Mayus.	(Auf u. Unt.)	Aspeten und vermuthliche Witterung.	Tag S. M.	Neuer Mey. Mayus.	
Dienst	1 <b>Hil Jacob</b>	☾	Der ☾	☉ ☽ ☿ ♃ ♄ ♀	14 49	12 Nereus
Mitwo	2 Athanasius	☾	stehet	☉ 9, 5. m. N. ♀ in ☽	14 51	13 Servatius
Donst.	3 <b>Erasmus</b>	☾	auf.	☽ ☿ Die freis. he	14 54	14 Ephyphain
Freya	4 Monica	☾	11 0	Magen Lust hate	14 57	15 Sophia
Samst	5 Gotthard	☾	11 30	☽ in ☿ nach Reif-	14 59	16 Melchior
18. Der Trost. Kom. wird, Joh. 16. ☉ Aufg. 4, 30. m. Unt. 7, 30. m. E. J. 16						
Sonnt	6 <b>Canace</b>	☾	U. B.	Die Sonne in dem	15 11	17 <b>Canace</b>
Monta	7 Hs. Conrad	☾	12 30	☾ dem 7. gestorn	15 3	18 Venatus
Dienst	8 Gordianus	☾	12 55	☽ in ☽ fen, es	15 6	19 Potentina
Mitwo	9 Beatus	☾	1 10	☽ 10. ll. 55. m. N.	15 3	20 Bernardin
Donst.	10 Gottfried	☾	1 23	☽ in ☽ 10, 48. m. N.	15 10	21 Constantin
Freya	11 Nereus	☾	1 50	☽ ☿ dörste aber	15 12	22 Dieterich
Samst	12 Servatius	☾	2 5	☽ ☿ ☽ ☽ mit	15 14	23 Helena
19. Jes. heist d. Batt. Vitt. Joh. 16. ☉ Aufg. 4, 22 m. Unt. 7, 38 m. E. Jo 16.						
Sonnt	13 <b>Rogast</b>	☾	2 20	hin mit Regen und	15 16	24 <b>Sto ☿ w</b>
Monta	14 Bonavatio	☾	2 40	☽ neben dem ☾	15 18	25 <b>Urbanus</b>
Dienst	15 Gaudens	☾	Der ☾	☉ schein beseren,	15 20	26 Anna Magd
Mitwo	16 Melchior	☾	geht	☽ 7. ll. 16. m. N.	15 22	27 Anna Cathr
Donst.	17 <b>Aufahrt</b>	☾	unter.	☽ und ☽ 2. schönes	15 24	28 <b>Aufahrt ☿</b>
Freya	18 Venatus	☾	10 10	Abendsterne neben	15 26	29 Maximilian
Samst	19 Potentina	☾	11 0	dem ☾ zu sehen.	15 28	30 Wigand
20. Jes. verheist d. Trost. Joh. 15. ☉ Aufg. 4, 36. m. Unt. 7, 44. m. Ev. Joh. 15						
Sonnt	20 <b>Exaudi</b>	☾	11 30	☽ ☽ ☽ unbestän-	15 29	31 <b>Exaudi</b>
☼ Anbruch des Tags 1. ll. 12. m. Abscheid 10. ll. 48. m. <b>Neu Wragm.</b>						
Monta	21 Constantin	☾	11 55	☽ ☽ ☽ dig mit	15 31	1 Nicodemus
Dienst	22 Helena	☾	ll. B.	☽ ☽ ☽ Regen und	15 32	2 Hs. Jacob
Mitwo	23 Dieterich	☾	12 5	☽ ☽ ☽ Sonnenschein	15 33	3 Erasmus
Donst.	24 Johanna	☾	12 20	☽ 2. ll. 57. m. Nach.	15 34	4 Helicidas
Freya	25 <b>Urbanus</b>	☾	12 33	☽ ☽ ☽ vermischt,	15 35	5 Bonifacius
Samst	26 Anna Magd	☾	12 50	☽ ☽ ☽ die recht	15 36	6 Esayas
21. Send. des H. Geistes, Joh. 14. ☉ Aufg. 4, 21. m. Unt. 7, 39 m. Ev. Joh. 14						
Sonnt	27 <b>Pfingsten</b>	☾	1 10	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15 37	7 <b>Pfingsten</b>
Monta	28 <b>Pfingstmont</b>	☾	1 30	☽ ☽ ☽ warmen,	15 38	8 <b>Pfingstm. ☽</b>
Dienst	29 <b>Pfingstdienst</b>	☾	1 55	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15 39	9 <b>Dienstag ☽</b>
Mitwo	30 <b>Trinitas</b>	☾	2 20	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	15 40	10 <b>Trinitas ☽</b>
Donst.	31 Petronella	☾	Der ☾	☽ ☽ Tage kommen.	15 41	11 Barnabas

Wana es im Mayen oft donert, so folgt gern ein fruchtbares Jahr.

May hat 31. Tag.

Gelehrte die haben jetzt glückliche Zeit.  
Die Schwängern hergegen einjinden ihr Leid.

Der Vollmond den 2. ist nach reiffen zu besorgn.  
Das letzte viertel den 9. ist zu regen geneigt.  
Der Neumond den 16. ist nach mit unbeständigem Wetter begleitet.  
Und das erste Viertel den 24. komt mit recht schönem warmen wachs wetter.

In dem folgenden 1475. sten Jahr, setzten sie ihre sieghafte Waffen weiter fort, drungen in das Burgund ein, und nahmen dem Herzog eine Stadt und Schloß nach dem andern hinweg. Welches sie um so viel leichter thun können, weil der Kayser und König in Frankreich den Herzog zugleich bekriegten. Indessen kame denen Eydnossen der unangenehme Bericht: Der Kayser habe mit dem Herzog Frieden gemacht, und der König einen Stillstand der Waffen getrieben, und liessen wider ihre Zusag die Eydnossen im Stich. Da bekam die Sach ein ganz ander Aussehen, und der Kriegs-Last fielen den Eydnossen alleine über den Hals.

Nunmehr gedachte der Herzog jetzt wolle er mit denen Schweizer bald fertig seyn, und sie völlig unter sein Joch bringen. Sintemahl er seiner Zeit einer der größten und mächtigsten Potentaten in Europa ware. Er hatte fünf Herrgthümer und acht Graffschafften unter sich, danaher konnte er mit leichter Mühe eine Armee von 100. mahl tausend Mann ins Feld stellen, an Gold und Geld hatte er einen Überfluß, so daß einer von denen Eydnossischen Gesanten dem Herzog unter das Angesicht sagte: Es seye in der Schweiz nichts aufzuheben, sintemahl an dem Roth-Zeug seine Nit er mehr Silber und Gold, als in der ganzen Eydnossenschaft, zu finden. Zudem ware er mit seinem Schwager dem Herzog von Württemberg, und der Herzogin von Savoy verbündet, die ihm Hülff versprochen, und also sahe sich die Eydnoss-

J. hrmärkte

Ulberschwendi den 1. Mont.  
Altstetten, den 1. mitw. a. C.  
An der Eck, den 2ten.  
Appenzell, auf H. dreyfaltig.  
Aarau, diensttag vor Auffahrt.  
Biberach, am Pfingstmitw.  
Bischoffzell, montag vor der  
Auffahrt.  
Bremgarten, Pfingstmitw.  
Brensach, am Pfingstdienst.  
Chur, den 11ten May als Cal.  
Torrenbieren, Dienstag nach  
Pfingsten.  
Ems, mittwoch vor Pfingsten.  
Gottlieben, den 1. montag.  
Glang den ersten Dienst. alter  
Calenders.  
Rempten, den 10.  
Lauffenburg, Pfingstdienstag.  
Lentsburg, den 1. mittw. och.  
Lindau, den 1. Samstag.  
Meyenfeld, montag nach Ve-  
orgi a. C.  
Noschach, donst. vor Pfingst.  
Schaffhausen am pfingstdien.  
St. Gallen samstag vor Auf-  
fahrt.  
Stauffen auf Philippi Jaco.  
Wangen mittw. och nach Er-  
findung.  
Willisau, den 1. Tag nach  
† Erfindung.  
Weil den 1. Dienstag.  
Weinselden, den 3.  
Winterthur, Donnerstag vor  
Aufahrt.



Brachmonat hat 30. Tag. Ein König ganz küniglich bestellet sein Haus.  
Und folget dem Tode ganz willig daraus.

Der Vollmond den 1. hat kühls Heuweather.  
Das letzte Viertel den 8. hat meist Sonnen schein.

Der Neumond den 15. komit mit donner und Hagel.

Das erste Viertel den 23. ist unbeständig.  
Und der Vollmond den 30. ist meist sehr warm.

Eydgnosschafft von Mittag und Abend her von allen Seiten mit Feinden umringet. Der Herzog elften konnte mit seinem blossen Nahmen, denen Anwohnenden einen Schrecken einjagen, angesehen er vordeme den König in Frankreich, in einer Schlacht bey Montlery überwunden, und dem ganzen Römischen Reich die spize gebotten. Dana her dunckte es ihme ein leichtes zuseyn, denen Schweizern den Garauß zumachen, und seine Raachbegierde wegen der verlohrenen Schlacht an ihnen zutühlen. Wenn ihme jemand sagte: Die Schweizer wären ein Handvestes Völk, lachte er nur darüber. Er aber mußte hernach erfahren daß die Schweizer ihme und seiner grossen Herrschafftigkeit, den völligen Garauß gemacht, und ihne nicht nur in 4. Schlachten überwunden, sondern gar um seine Land, Leute und um das Leben gebracht.

Raum ware das 1476ste Jahr angebrochen, so konnte dieser Hochmütige Herzog des Frühlings nicht erwarten, sondern brach mit einem Kriegsherr von 50000. oder wie andere schreiben, von 100. mahl tausend man, den 6. Tag Hornung auf. Er liesse die Herren von Bern wissen. Daß er die Fastnacht in der Stadt Bern halten wolte; so gewiß versprache er sich die baldige Einnahm dieser Stadt. Der erste Ort so er denen Eydgnossen wegnehmen wolte, war die Stadt und Schloß Granfen, an dem Welsch, Neuenbarger See, welche

Jahrmärkte.

Zofingen am Pfingstdienst.

Zürich, den 1sten Mey.

Zurzach, 8. Tag nach pfingst.

Anbonne, den letzten Dienst.

Badenweiler mont. nach dreyfaltigkeit.

Brendorff auf Pet. u. Paul.

Biel, auf medardi.

Bruntrud den lezt. mittwoch.

Davos, den 24. alt Cal.

Feldkirch, auf Johanni.

Kempten, auf Peter Pauli.

Rechtensteig, mont. nach dreyfaltigkeit.

Lauffenburg, Pfingstdienstag.

Morsee, auf Vitus.

Mümpelgart, samst. n. dreyf.

Neuenburg, den 22.

Neustadt, den lezten donstag.

Nevis, den 24.

Olten, montag vor Johanni.

Ravenspurg, auf Vitus.

Roßweil auf Johanni.

Sales, auf Johanni.

Strassburg, auf Johann.

Schaffhausen, am pfingstdienstag.

St. Antonia im Breisgaw, den 1sten dienstag d. C. W.

Eursee, auf Johanni u. Pauli.

Ulm, auf Vitus.

Weil, dienstag nach dreyfaltigkeit.

Zürich, 14. Tag n. Pfingsten.

Zurzach, montag nach dreyfaltigkeit.



Heimonat. hat 31. Tag.

Die Staats Affaire sind bestens bestellt.  
In Friedens-Zeit bauet man glücklich das Feld.

Das letzte Viertel den 7. komt mit harten  
Donner Wetter.

Der Neimond den 14. hat von Anfang viel  
Regen, hernach Conenschein.

Das erste Viertel den 22. dörste viel Honig geb.  
Und der Vollmond den 30. fahrt mit obiger  
Bitterung fort.

welche die Eydnossen, mit 500. Mann ihrer Leuten  
besetzt hatten. Den 19. Tag Hornung schlug er  
sein Lager vor der Stadt auf, und gieng alles über-  
aus prächtig und herrlich zu. Seine Zelten waren  
innwendig mit lauter Sammet gesüttert, und das  
ganze Lager glänzte von Gold und Silber. Er ver-  
meinte damit die Eydnossen zuschrecken, aber sie  
wurden darab nur mühtiger, weil sie nach dieser  
schönen Beute lüsternd waren.

Nach deme nun das Lager angerüstet, und mit  
allen dingen zur Wollust und Nothdurfft versehen,  
fieng er gleich von Anfang an, die Stadt zu bestür-  
men. Obschon die in der Stadt liegende Eydnos-  
sen, ihre Feinde etlich Mahl zurück getrieben, so  
vermochten sie nicht der grossen Feinlichen Macht  
zuwiderstehen, sondern mußten die Stadt über-  
geben, und sich in das Schloß zeihen. Mittler Wei-  
le waren die samptlichen Eydnoss. auch mit 20000.  
Mann aus gezogen, um denen Belagerten trostlich  
beyzuspringen. Aber ehe sie angekommen hat der  
Herzog das Schloß durch nach folgende List ein-  
bekommen: Er sandte einen Edelman in das Schloß  
welcher denen Belagerte Eydnossen fälschlich vor-  
geben mußte: Es walte eine grosse Uneinigkeit im  
Schweizer Land, dessen habe sich der Herzog zu  
seinem Vorthail bedienet, und sich bereits der Stadt  
Grenzburg bemächtiget, in kurzen Tagen komme  
die Stadt Bern, samt dem ganzen Schweizer-  
Land in das Herzogen Gewalt, viele haben sich  
schon ergeben, sie sollen ihrem Exempel auch folgen.  
Werden sie es so gleich thun, so sollen sie nicht nur  
mit

Jahrmärkt.

Ulrich, auf Jacobi.

Mugspurg, auf Ulrich.

Wrau, den 1. mittwoch.

Beaucaire, den 20.

Bern, mittwoch nach Jacobi.

Bonfelden, auf Jacobi.

Biel, auf Ulrich.

Bisanz, auf Jacob.

Cleuen, den 15.

Haslach, montag nach Peter  
Pauli.

Heidelberg, auf Margaretha

Ilans, auf Margaretha, a. C.

Landau, Langenau auf Marg-  
retha

Mayns, auf Jacobi.

Memmingen, meyenburg, au-  
Ulrich.

Milden, den 1. mittwoch.

Münster, im Basler-Bistum:  
den 17.

Orbone, auf maria magdal.

Rheinegg, mittwoch nach Jacobi  
Kirchweyh.

Secklingen, Jacobi.

Sempach, auf Cyrillus

Überlingen, auf Ulrich.

Untersee, am 1. mittwoch.

Wivis, Dienstag nach maria  
magdalena.

Wallenburg, Dienstag nach  
maria magdalena.

Wildhaus, auf Ulrich.

Welsch-Neuenb. den 1. mitwo

Waldshut, auf Jacobi.

Willisau, auf Ulrich.

Worms, auf Theobaldi.

Würgburg, den 8.

**8. Alter Augustmon. (Auf. Aspecten und vermuthliche Witterung. Tagl. Drei Augustmo. Monat Augustus. u. Unt) liche Witterung. S. M. Augustus.**

Mittwo	1	Peter Kett.	☾ 8 30	♂ ♀ ☐ ♀	der	14 18	12	Clara
Donst.	2	Moses	☾ 8 45	♂ ♀	Sonnen	14 14	13	Hypelitus
Freya	3	Jonas	☾ 9 20	△ ○	schein	14 11	14	Samuel
Samst	4	Dominicus	☾ 10 22	♂ in ♀	hate	14 7	15	Maria Him. ♀

31. Jes. weine ub. Jerus. Luc. 19. ☉ Aufg. 4, 57. m. Unt. 7, 3 m. Ev. Luc. 18

Sonnt	5	Go Ostwal	☾ 10 50	☾ 3. U. 16. m. Nach.		14 4	16	Dio Jo Na
Monta	6	Sixtus	☾ 11 10	☾ * h ♂ ☐ ♂		14 0	17	Liberatus
Dienst.	7	Heinrich	☾ 11 49	☾ ☉ ☐ ♀	dieser	13 57	18	Agabitha
Mittwo	8	Reinhart	☾ 11. B.	☾ h neben dem ☉		13 54	19	Sebalus
Donsta	9	Roman	☾ 12 40	☾ ☽ :: Zeit die		13 50	20	Bernhart
Freya	10	Laurentius	☾ 1 30	☾ ☽ :: oberhand,		13 47	21	Privatus
Samst	11	Bleiche	☾ 2 32	☾ in ☽ Hunds Ende		13 44	22	Symphoria

32. Pharisser u. Zoll. Luc. 18. ☉ Aufg. 5, 9. m. Unt. 6, 51. m. Ev. Marc 7

Sonnt	12	Clara	☾ 3. U. 16. m. Nach.	☾ in ☽ 0. 52. m. Nach.		13 41	23	Di. Zache
Monte	3	Samuel	☾ gehet	☾ 10. U. 44. m. B.		13 38	24	Bartholo ♀
Dienst	14	Hipolitus	☾ unter.	☾ ☽ :: viel Re		13 35	25	Ludwig
Mittwo	15	Maria Himmelf.	☾ 7 20	☾ 4 neben dem ☉		13 32	26	Soverus
Donst.	16	Jod. Rachel	☾ 7 36	☾ ☽ :: ☽ * h ♀		13 29	27	Gebhart
Freya	17	Liberatus	☾ 7 56	☾ neben dem ☉ gen,		13 26	28	Pelag August
Samst	18	Cath. Barb.	☾ 8 22	☾ ☽ :: ☽ * ☉		13 23	29	Joh. Enth.

33. D. Summe redt, Marc. 7. ☉ Aufg. 5, 20. m. Unt. 6, 40. m. Ev. Luc. 10.

Sonnt	19	Sebal	☾ 8 32	☾ ☽ in ☽ ☉ doch		13 19	30	Di. Felix	
Monta	20	Bernhard	☾ 9 40	☾ ☽ :: ☽ warm,		13 16	31	Rebecca	
☉ Anbruch des Tages 3. Uhr, 32 m. Abscheid 9. Uhr, 28. m. <b>Neu Herbstmo.</b>									
Dienst	21	Privatus	☾ 10 30	☾ 1. 8. m. Nachmitt.		13 13	1	Berena	
Mittwo	22	Emilia	☾ 11 30	☾ ☽ auch Sonnen		13 0	2	Berona	
Donst.	23	Zacheus	☾ 11. B.	☾ h a ☽ schein		13 6	3	Theodostia	
Freya	24	Bartholome	☾ 1 0	☾ ☽ in ☽ Nebel		13 3	4	Esther	
Samst	25	Ludwig	☾ 2 30	☾ ☽ ☽ ☽ ☽		13 0	5	Berlinus	

34. Darnherz. Samarit. Luc. 10. ☉ Aufg. 5, 31. m. Unt. 6, 29. m. Ev. Luc. 17.

Sonnt	26	Sever.	☾ 4 0	☾ ☽ ☽ ☽ ☽		12 57	6	Di. Victor
Monta	27	Gebhard	☾ 5	☾ ☽ Ost. Wind		12 5	7	Regina ♀
Dienst	28	Augustin	☾ 6	☾ 8. 40. m. Vormitt.		12 49	8	Mari Geb ♀
Mittwo	29	Joh. Enth.	☾ 7	☾ ☽ in ☽ Nebel,		12 45	9	Cost. Kilbi
Donst.	30	Hs Heinrich	☾ 7 7	☾ in ☽ Regen,		12 42	10	Othierus
Freya	31	Rebecca	☾ 7 30	☾ in ☽ ☽ ☽		22 38	11	Felix Regula

Maria Himmelfahrt klar ☉ Schein, bringt viel und guten Wein.

Augustimonat hat 31. Tag. | Den Grossen man jezo arglistig nachsetzt,  
Gott gebe, das keiner von ihnen hinfällt.]

Das letzte Viertel den 5. hat meist Schein.  
Der Neumond den 13. zeigt viel Regen.  
Das erste Viertel den 21. komt mit Schein.  
Und der Vollmond den 28. fahrt mit gutem  
wetter fort.

mit allem was sie hätten unbeschädiget herauf zie-  
hen, sondern auch ihres Leib- und Lebens und al-  
ter Herzoglichen Gnaden versicheret seyn, widri-  
gen Falls sollte keinem Menschen verschonet wer-  
den. Darauf sie das Schloß am Aischer- Mitt-  
noch über geben.

So bald aber die Eydgrossen aus dem Schloß  
gekommen, wurden sie, aller hohen Verheurun-  
gen und Zusagen ohngeacht, gefangen, 10. und 10.  
zusammen gekoppelt und also mit grossem Gespött,  
durch das feindliche Lager geführet. Den fol-  
genden Tag liesse der Herzog 300. davon an die  
Bäume aufhengen, die übrigen 200. hat man  
an ein grosses Seil gebunden, und jämmerlicher  
Weise im See ertränckt. Alle miteinander ha-  
ben den Tod, zu grosser Verwunderung. ihrer  
Feinden, großmühtig aufgestanden. Was ober  
dieses für ein erbärmlicher Anblick gewesen, da  
Vatter, Sohn, Bruder, Schwager, ja inge-  
samt 300. redlicher Eydgrossen neben einander  
gehungen, kan der geehrte Leser leicht schlossen.  
Der Gerechte Gott hat diese Morthat nicht un-  
gerochen gelassen, wie ich dann jez melden werde.

### Von der Schlacht bey Granson.

Nachdeme der Herzog von Burgund die Eyd-  
gnössische Besatzung in Granson, wie gemeldet wor-  
den, wider sein gegebene Parole hinrichten lassen, be-  
setzte er die Stadt und Schloß Granson, und zog  
mit einer starcken Armee auf die Eydgrossen zu, als  
welche im Anzug waren ihre Mit- Eydgrossen in  
Granson zu reiten. Da kam es bey Granson aber-  
mahl zu ein r. hitzigen Schlacht. Der Herzog ver-  
meinte

### Jahrmärkt.

Altkirchen, auf Lorentztag.  
Altstätten, montag nach Maria-  
Himmelfahrt, so dieser auf den  
Sonntag fällt, 8. Tag hernach  
Frau, 1. mittwoch.  
Klemngarten, auf Bartholomä.  
Braunschweig, mont. nach Lau-  
renz, berühmte meß.  
Fischzell, montag nach Pelag.  
Einspülen, montag, vor Verena.  
Erdingen, Engen, Enstheim,  
auf Bartholomäi.  
Etiswil, dienst noch Rochus.  
Fischbach, auf Laurentztag.  
Genff, den 1sten.  
Glarus, Dienstag vor Marie  
Himmelfahrt a. C. ist ein gros-  
ser Schaaf-Markt.  
Grabs, montag nach Maria  
Himmelfahrt alt. Cal.  
Heidelberg, mont. noch Barthol  
Hutweil, 2. mittw. nach Jacobi  
Hautweil, nach Bartholomäi.  
Lyon, den 4ten.  
Lardebüt, auf Bartholomäi.  
Mels, samstag nach Bartholom  
Neustadt in der Pfalz, den 5.  
Nappensweil mittwoch vor  
Bartholomäi.  
Rheinfelden, dienst. nach Barth.  
Esterhurnhali den 1. Dienstag  
ein Pferd- und Vieh-Markt  
Schaffhausen, auf Bartholomäi  
Schwarzenberg, an Lorenzen-  
Abend.  
Urnäsch, den 1. montag. a. C.  
Wattweil, den 2. mittwoch.  
Wilisau, auf Lorenzen-Tag.  
Zurzach, den letzten montag

9. **Alter Herbst** | Auf | **Wippen und vermalige** | Tage | **W. i. Herbst**  
 Monat | September. | u. unt. | liche Witterung. | S. M | September.

**Samst** | **1 Breno** | 8 32 | Die Sid: Ost | 12 35 | 12 Sprach

35. **Sehen Aufkäsige**, Luc. 17. ☉ Aufg. 5, 47. m. Unt. 6, 13. m. Ev. Math. 6.

<b>Sonne</b>	2 <b>13 Absal.</b>	9 10	☉ ☽ ☿ ♀ ♃	12 32	13 <b>14 Hecto</b>
<b>Monta</b>	3 <b>Theodosius</b>	9 49	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	12 29	14 <b>15 Ersh.</b>
<b>Dienst</b>	4 <b>Esther</b>	10 43	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	12 26	15 <b>16 Mar. Elisa.</b>
<b>Mitwo</b>	5 <b>Victoria</b>	11 40	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	12 26	16 <b>17 Fronfast</b>
<b>Donst.</b>	6 <b>Magnus</b>	U. B.	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	12 19	17 <b>18 Lampertus</b>
<b>Fresta</b>	7 <b>Regina</b>	12 32	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	12 15	18 <b>19 Rosa Lisa</b>
<b>Samst</b>	8 <b>Mari Seb.</b>	1 40	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	12 12	19 <b>20 Januarius</b>

36. **Ungerechter Mamon**, Math. 6. ☉ Aufg. 5, 55. m. Unt. 6, 5. m. Ev. Luc. 7.

<b>Sonne</b>	9 <b>14 Ulrich</b>	2 44	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	12 9	20 <b>21 Dis Tobia</b>
<b>Monta</b>	10 <b>Syrah</b>	3 58	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	12 6	21 <b>22 Matheo</b>
<b>Dienst</b>	11 <b>Felix Regub.</b>	Der C	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	12 3	22 <b>23 Mauritius</b>
<b>Mitwo</b>	12 <b>Ottilia</b>	geht	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	12 0	23 <b>24 Hercules</b>
<b>Donst.</b>	13 <b>Hector</b>	unter.	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	11 57	24 <b>25 Ursina</b>
<b>Fresta</b>	14 <b>15 Ersh.</b>	6 17	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	11 53	25 <b>26 Theophas</b>
<b>Samst</b>	15 <b>Mar. Elisab.</b>	7 11	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	11 50	26 <b>27 Cyprianus</b>

37. **Todter zu Rain**, Luc. 7. ☉ Aufg. 6, 7. m. Unt. 5, 53. m. Ev. Luc. 14

<b>Sonne</b>	16 <b>17 Aurel</b>	7 49	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	11 47	27 <b>28 Dis R</b>
<b>Monta</b>	17 <b>Lampertus</b>	8 37	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	11 44	28 <b>29 Wences.</b>
<b>Dienst</b>	18 <b>Rosa Lisa</b>	9 36	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	11 40	29 <b>30 M. hael</b>
<b>Mitwo</b>	19 <b>Fronfasten</b>	10 45	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	11 36	30 <b>31 Hieronim</b>
☼ Anbruch des Tages um 4, 22. m. Absh. um 7, 38. m. <b>Neu Weinmon.</b>					
<b>Donst.</b>	20 <b>Tobias</b>	11 51	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	11 33	1 <b>2 Remig us</b>
<b>Fresta</b>	21 <b>Lebus</b>	U. B.	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	11 29	2 <b>3 Leodegarius</b>
<b>Samst</b>	22 <b>Mauritius</b>	1 50	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	11 26	3 <b>4 Anna Barb</b>

38. **Von Wasser süht**, Luc. 14. ☉ Aufg. 6, 18. m. Unt. 6, 42. m. Ev. Math. 22

<b>Sonne</b>	23 <b>24 Hercul</b>	2 49	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	11 23	4 <b>5 Dis 17 Branel</b>
<b>Monta</b>	24 <b>Ursina</b>	3 59	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	11 19	5 <b>6 Constanting</b>
<b>Dienst</b>	25 <b>Eleophas</b>	Der C	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	11 16	6 <b>7 Magnus</b>
<b>Mitwo</b>	26 <b>Cyprian</b>	ste et	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	11 12	7 <b>8 Judith</b>
<b>Donst.</b>	27 <b>Robertus</b>	auf.	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	11 8	8 <b>9 Pelagius</b>
<b>Fresta</b>	28 <b>Wineslaus</b>	6 0	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	11 4	9 <b>10 Dionysius</b>
<b>Samst</b>	29 <b>Michael</b>	6 32	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	11 1	10 <b>11 Gedeon</b>

39. **Vorneh nstes Gebort**, Math. 22. ☉ Aufg. 6, 30. m. Unt. 5, 30. m. Math. 9.

<b>Sonne</b>	30 <b>31 Piero</b>	7 15	☾ ☽ ☿ ♀ ♃	10 57	11 <b>12 Dis 18 Burcl</b>
--------------	--------------------	------	-----------	-------	---------------------------

Herbstm. hat 30. Tag.

Bewähteren machet hier vielen Verdruß!  
Doch Galgen und Schwerter die gebe den Schluß

Das letzte Viertel den 4. komt, nach mit  
Donner und Regen.

Der Neumond den 12. ist zu Sonnenschein  
geneigt.

Das erste Viertel den 20. zeigen Reiffen wo  
nicht gar Schnee.

Und der Vollmond den 26. werden die kal-  
ten Winde den anfang machen.

meite es wäre ihm ein leichtes die Eydnossen zu  
überwinden, begab sich daher aus seinem vor-  
theilhaftten Lager, und grieff die Eydnossen auf  
offenem Feld an. Gleich von Anfang der  
Schlacht fielen die Eydnossen nach ihrer Ge-  
wohnheit auf ihre Knie und baten Gott den Her-  
zen um Hülff und Beystand. Die Burgunder  
meinten die Eydnossen begehren Gnade, wollten  
aber nichts hievon hören; sondern fielen mit grim-  
migem Geschrey in die Eydnossen, funden aber  
ein solch tapffere Widerstand, das Sie wol sa-  
hen das die Eydnossen den Sieg und nicht Gna-  
de beehrten.

Der Ort wo der Angrieff geschehen war zim-  
lich eng, also daß die Burgunder weder mit ih-  
ren Stücken, noch mit ihre Reuterey nach Wunsch  
konnten zu recht kommen: Daher haben die Bur-  
gundische Officiers dem Volck befohlen, daß sie  
ein wenig zuruck weichen und die Eydnossen in  
das breite Feld hinaus locken sollten. Die Bur-  
gundische Soldaten waren diesem Befehl nur all-  
zugehorsam und siengen Hauffenweise an zu flie-  
hen. Der Herzog Carl suchte mit entblößtem  
Schwerdt die seinigen von der Flucht abzuhalten,  
und ruffte ihnen zu: Es wäre nur eine verstellte  
List, die Eydnossen aufs Feld hinaus zulocken:  
Allein alles war vergebens, die Eydnossen fielen  
mit aller Macht auf ihre Feinde zu, und die Bur-  
gunder der nahmen alsobald die Flucht und lieffen  
das schöne Lager im Stich; also erlangten die  
Ende

Jahrmarkte.

Appenzell, mont. nach Matthai.

Mugspurg, auf michaell.

Allmanschwendi den 19.

Anders in Schams, den 20. alt.

Cal. ein Viehmarkt.

Bäken, an michaels Abend.

Boken, auf Verena Egid.

Bregenzwald zu Eck, den 17.

Chur, den 20 Viehmarkt a. C.

Costanz, 9 und Zurzach 1 mont.

Davos, den 29. alt Calend.

Elgg, mittwoch auf michael

Feldkirch, auf michaell.

Francckfurt, auf maria Geburt

Gais, mont. nach matthai a. C.

Glaris den 1 Tag vor + Erhö.

a. Cal. ein grossen Vieh. den

2 ein Tag vor michaell N. C.

Grüsch, 29. Viehmarkt a. C.

Heiden, den 1. mitw. nach mich.

Herisau, auf michaell alt. Cal.

Ilanz, den 17. Viehm. a. C.

Jenaz, 1. den 18. der 2. 1.

Tag vor Andreas.

Mayensfeld, mont. nach michael.

Rheinwald, den 17. alt Cal.

Sales, auf michaell.

Savien, den 1. montag nach +

Erhöhung a. Cal.

St. Mari im münsterth. den 22

St. Anthoni im Breitig. 17. a.

Schuls, den 23 a. C.

Stauffen, auf Verena a. C.

Sonthof. u. Wildh. auf + Erh.

Schwarzend. Dienst nach math

Dorenbieren 1 mont. noch math.

Tirau, auf michaell. alt. Cal.

Thusit, 19 u. Vallend. 16 a. C.

10. **Der Winter.** | Auf | **Aspeeten und vermuth-** | Tagk. **Der Winter**  
 Monat **October.** | Unt. | **liche Witterung.** | S. W. | **October.**

Monta	1	Remigius	3 46	Δ ♀ Δ ☉	Der	10 54	12	Maximilian
Dienst	2	Leodegarius	9 24	☾	h neben dem C	10 50	13	Colman
Mitwo	3	Nann Barb.	10 27	☾	3, 4, m. N. C V	10 47	14	Calirtus
Donst.	4	Franciscus	11 40	☾	☾ ☽ ☽ ☽ 4	10 44	15	Teresia
Freya	5	Constans	1. B.	☾	☽ ☽ ☽ ☽ Zeit	10 40	16	Gallus
Samst	6	Angela	1 49	☾	♀ in m	10 37	17	Hedwigis

40. Vom Buchschlagig. Math. 9. ☉ Aufg. 6, 42. m. Unt. 5, 18 m. Ev. Math. 22

Samst	7	Erudith	2 53	☾	☽ h gut wetz	10 34	18	Dio Lueg
Monta	8	Pauglus	3 59	☾	☽ ☽ ☽ ☽ ter	10 30	19	Ferdinand
Dienst	9	Dionisius	4 20	☾	☽ und 4 neben C	10 27	20	Wendelin
Mitwo	10	Bedeon	Der C	☾	☽ ☽ ☽ Schöne	10 24	21	Salomea
Donst.	11	Bruckhard	gedet	☾	8, 20. m. N. ☉ in	10 21	22	Ursula
Freya	12	Waldfried	unter.	☾	11, 4, 32. m. ☽ ♀	10 18	23	Severinus
Samst	13	Calirtus	5 57	☾	☉ Herbst = Zeit	10 15	24	Cordula

41 Königl. He. Math. 22. ☉ Aufg. 6, 54. m. Unt. 5, 6. m. Ev. Joh. 4.

Samst	14	Big Col.	6 50	☾	☽ 4 ☽ ☽ mit	10 12	25	Dio Crisp
Monta	15	Theresia	7 42	☾	☽ Wunde Nebel	10 9	26	Amandus
Dienst	16	Gallus	8 45	☾	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	10 6	27	Sabin
Mitwo	17	Kuinel	9 56	☾	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ und	10 2	28	Stm Jud
Donst.	18	Luc Evang	11 14	☾	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ Sonen	9 58	29	Magdalena
Freya	19	Ferdinand	1. B.	☾	11. U. 27. m. B.	9 54	30	Theonestus
Samst	20	Wendelin	1 40	☾	☽ schein, allein der	9 51	31	Wolfgang

☼ Anbruch des Tags um 5, 16. m. Absd. um 6, 44. m. **Der Winter.**

42. Des Königs Sohn, Joh. 4. ☉ Aufg. 7, 5. m. Unt. 4, 55. m. Ev. Math 18

Samst	21	Ursula	2 57	☾	☽ in ☽ Schnee	9 47	1	Dio M. D.
Monta	22	Columbus	3 10	☾	☽ Die 3. Sted gehe	9 44	2	Uler Seel.
Dienst	23	Severius	4 15	☾	☽ um 7. Uhren 30. m.	9 41	3	Leophilus
Mitwo	24	Salomea	5 20	☾	☽ auf. ☽ möchte	9 38	4	Carol. Bar
Donst.	25	Amandus	Der C	☾	☽ ☽ in ☽ nicht	9 35	5	Malachias
Freya	26	Crispinus	steher	☾	☽ 2. U. 30. m. B.	9 32	6	Leonhard
Samst	27	Sabina	auf.	☾	☽ ☽ aus bleiben	9 29	7	Florentinus

43. Des Königs Rech. Math. 18. ☉ Aufg. 7, 16. m. Unt. 4, 44. Ev. Math. 22

Samst	28	Car. J.	6 46	☾	☽ ☽ Nebel und	9 26	8	Dio Gottf
Monta	29	Magdalena	7 36	☾	☽ h neben dem C	9 23	9	Theodos
Dienst	30	Seonestus	8 34	☾	☽ ☽ ☽ ☽ ☽	9 20	10	Justus
Mitwo	31	Wolfgang	9 36	☾	☽ ☽ ☽ ☽ ☽ Regen	9 17	11	Martin.

Wie dieser Monat wittert, so solls auch im Merzen beschehen.

Winmon. hat 31. Tag.

Das Glücke verändert sich Wunderbarlich  
Es drohet mit Fällern! man hüte nur sich.

Das letzte Viertel den 3. hat der Zeit ange-  
nehm Wetter.

Der Neumod den 11. zeigt schon Herbst ette.

Das erste Viertel dei. 19. komit mit E. u. u.  
Und der Vollmond den 26. ist zu kalten Webe  
geneigt.

Eydgnoffen ohne besondere Müß einen herrlichen  
Sieg und verlohren dabey nur 500. Mann?  
Wiewohl die Finde bey diesem Treffen nur 20.  
Mann eingebüßet, indeme die Eydgnoffen aus  
Mangel der Reuterey dem Feind nicht nachsehen  
können, so war doch dieser Sieg herrlich wegen  
der so reichen Beute die die Eydgnoffen noch der  
Schlacht erlanget.

Das ganze Lager des Herzog glenkte von lau-  
ter Gold und Silber und wird man seit Erschaf-  
fung der Welt von wenigen Schlachten hören,  
darinn so viel Gelt und Gut gewonnen worden,  
als in dieser. Die Eydgnoffen fanden nicht nur  
einen ungehlichen Vorrath von allerley Lebens-  
Mitteln in dem feindlichen Lager, sondern sie be-  
kamen auch 420. Stuck. Vierhundert schöne  
Zelten, dero etliche innwendig mit lauter Samen  
gefütteret waren, ferner 600. kostliche Panner,  
des Herzogs güldenes Sigel, eines Pfunds  
schwer, des Herzogs Cancley, seinen vergüldten  
Sessel und sein ganzes Tafel- Geräthe von  
Silber so im Gewicht vier Center austrug, des  
Herzogen Hut, Sceyer, Degen, samt vielen  
kostbaren Aleyndlen und Kleidern. Insonder-  
heit mußte der Herzog seinen Welt beruffen, schö-  
nen Diamant zurück lassen, welchen ein gemeiner  
Eydgnoß erbeutete und solchen einem Priester,  
welken er ihn nicht kannte, um ein Gulden ver-  
kaufft hat, solchen aber hernach seiner Obrigkeit  
um drey Franccken zugestellet. Noch der Hand  
erkauffte denselben ein Kauffmann von Bern für  
5000. Gulde und bekam wieder 7000 Gulde davor

### Jahrmärkte.

Alpenzell, 1. mitw. nach Galli.

Basel, auf Simon Judä.

Bludenz, den 2. und dann alle  
14. Tag bis auf Weyhna.

Bonaduz, auf alt michaeli.

Bregenz, auf Galli.

Einsidlen, mont. nach Galli.

Frauenfeld, mont. nach Galli.

Glaris, ein Tag vor Galli a. E.

Hundweil, mont v. a. Gallenta.

Küblis, den 1. Freyt. Viehm.

Lindau, am samst. nach Simeon  
Judä.

Lichtensteig, mont. nach Galli.

Lucern, auf Leodigare.

Meyenfeld, auf Gallen Tag.

Pretigen, bey dem Closter am alten

H. Creutztag, der 2. am Dei.

Tag vor alt Gallen Tag auch ein  
Viehmärkt.

Ragaz, montag nach Galli.

Rapperschwell, mit. n. Dionisi.

Sargens, am donst. vor Mart.

St. Gallen, samst nach Galler

Seeweiß bey der E. mitten, am

Galle a. E. ein Viehmärkt.

Schweiz, auf Gallen Tag.

Sonthofen, den 15.

St. Johann, auf Galli.

Stein am Rhein, mitw. n. Gall.

Tüfen, montag nach Galli.

Trogen, montag nach michael.

Tobelmühli, mont. nach Gall.

Unterseen, den 1. und letzten mit

Urnäsch, dienstags vor Galli.

Überlingen mitw. nach Ursula.

Winterhur, donstag vor Gall

Hier Tag, auf Gallen Tag.

**II. Alter Winter.** (Auf u. Unt. **Aspecten und vermischte** Tage **Neu Winter**)  
**Monta** November. **habe Bitterung!** **S. M.** **November.**

**Donst.** 1 **All. Dellig.** ☾ 10 30 ☾ \* 2 Dieser 9 14 12 **Martin P.**  
**Freya** 2 **Auer Seelen** ☾ 11 42 ☾ 10, 5. m. ☾ 0 12 13 **Wiberath**  
**Samst** 3 **Theophilus** ☾ 12. B. ☾ 8 X Monat 9 10 14 **Friedrich**

44. **Von Zins großh.** Math. 22. ☉ Aufg. 7, 7. m. Unt. 4, 33. m. Ev. Math. 0  
**Connt** 4 **Sig. Sigm.** ☾ 1 40 ☾ ♂ ♀ ♀ ♀ schint 9 7 15 **23 Leopold**  
**Monta** 5 **Malachias** ☾ 2 50 ☾ ♀ in m. seinen 9 4 16 **Dihmar** ☾  
**Dienst** 6 **Leonhard** ☾ 3 50 ☾ 2 neben dem ☾ 9 2 17 **Floriana**  
**Mitwo** 7 **Florentia** ☾ 4 40 ☾ ♀ ♂ ♀ Namen 9 0 18 **Eugenius**  
**Donst.** 8 4. **Gekronte** ☾ 5 30 ☾ ♀ neben dem ☾ 8 58 19 **Elisabeth**  
**Freya** 9 **Theodorus** ☾ Der ☾ ☉ zuentsprechen 8 55 20 **Columbas**  
**Samst** 10 **Iustus** ☾ geht ☾ I. U. 12. m. N. 8 52 21 **Maria D.** ☾

45. **Des Obersten Tochter.** Math. 9. ☉ Aufg. 7, 35. m. Unt. 4, 25. m. Math. 13

**Connt** 11 **S. 23 Mart.** ☾ unter ☾ in ♂ 0, 31. m. N. 8 50 22 **24 Cecilia**  
**Monta** 12 **Marti Vabst** ☾ 6 20 ☾ ♂ ♀ des nahen 8 48 23 **Clemens**  
**Dienst** 13 **Wibrath** ☾ 7 40 ☾ ☾ ☉ ☐ 2 8 46 24 **Chrysofo** ☾  
**Mitwo** 14 **Friedrich** ☾ 8 50 ☾ ☾ ☾ ☾ X 8 44 25 **Cathrina** ☾  
**Donst.** 15 **Leopold** ☾ 10 5 ☾ ☐ ♂ ♀ an kalten 8 42 26 **Conrad**  
**Freya** 16 **Dihmar** ☾ 11 30 ☾ ☾ ☾ ☾ Nebel 8 40 27 **Treneus**  
**Samst** 17 **Florian** ☾ 12. B. ☾ 8. U. 4. m. N. 8 38 28 **Sosthenes**

46. **Jüngste Gericht.** Math. 25. ☉ Aufg. 7, 42. m. Unt. 4, 18. m. Ev. Luc. 21.

**Connt** 18 **S. 24 Eugeni** ☾ 1 50 ☾ ☾ Wind und 8 36 29 **Dr. Adoem**  
**Monta** 19 **Elisabeth** ☾ 2 56 ☾ ☾ Schnee keinen 8 34 30 **Andreas**

☼ **Anbruch des Tags** um 5, 22. m. **Absh.** um 6, 38. m. **Neu Christm.**

**Dienst** 20 **Elisabeth** ☾ 4 10 ☾ ☐ ☉ ♂ 2 8 32 1 **Longinus**  
**Mitwo** 21 **Maria Dpf.** ☾ 5 0 ☾ ♀ in m. Mangel 8 30 2 **Ribina**  
**Donst.** 22 **Tabitha** ☾ 5 50 ☾ ♂ ♂ ♀ ♀ 8 29 3 **Lucius**  
**Freya** 23 **Clemens** ☾ Der ☾ ☐ ☐ 2 zu lassen 8 27 4 **Barbara**  
**Samst** 24 **Chrysofom** ☾ steht ☾ s. U. 38. m. N. 8 26 5 **Cordula**

47. **Verwüstung des Temp.** Math. 24. ☉ Aufg. 7, 47. m. Unt. 4, 13. m. Mat 11

**Connt** 25 **S. 25 Cathl** ☾ auf. ☾ neben dem ☾ 8 25 6 **De. Vileol.**  
**Monta** 26 **Conrad** ☾ 6 20 ☾ ☾ ☐ ☉ ♂ 2 mehr 8 24 7 **Ambrosius**  
**Dienst** 27 **Jeremias** ☾ 7 20 ☾ ☾ ☾ ☾ Wind 8 22 8 **Ma. Empf.** ☾  
**Mitwo** 28 **Sosthenes** ☾ 8 20 ☾ ☐ 2 ☉ ☐ 2 und 8 21 9 **Wunibald**  
**Donst.** 29 **Joh. Georg** ☾ 9 20 ☾ ☾ ☾ ☾ Schnee 8 20 10 **Waltherius**  
**Freya** 30 **Andreas** ☾ 10 30 ☾ ☾ ☾ ☾ 8. aestober 8 10 11 **Dam. us**

**Wann** in diesem Monat die **Wasser steigen**, so hat man ein solches alle folgende Monat zu erwarten, und großes **Gewässer**, auch eine sehr **nahe Sommer** zu besorg.

Wintermonat hat 30. Tag.

Die Hertallien sind vil er vergenigt;  
Wors stellet sich friedlich wils sich es so flit.

Das letzte Viertel den 2. komt mit Winter  
Tagen.

Der Neimond den 10. hat meist Schnee.

Das erste Viertel den 17. wird Nebel und  
Dunckel werden.

Und der Vollmond den 24. ist zu wind und  
Schnee geneigt.

Drauf kaufte solchen der Herzog von Meyland  
um elf tausend Ducaten, und endlich gab der  
Pabst zwanzig tausend davor. Nunmehr  
pranget er in der Päpstlichen Erone, als der  
schönste Edelgestein. Es ward auch ein solcher  
Schatz Geld erbeutet, das die Soldaten nicht  
Zeit hatten zu zehlen, sonder das Geld mit den  
Huten theilen mußten. Zugeschweigen der schö-  
nen Kleidern, Wehr und Waffen 2c. 2c.

### Von der Schlacht zu Murten.

Dem Herzog Carl von Burgund that es  
schmerzlich leid, das seine Völcker geschlagen,  
sein unschätzbarer Reichthum verlohren, sein Nah-  
me verduncklet und aller Pracht und Hochmuth  
des Durchleuchtigen Großmächtigsten Hauses  
Burgund von den Endgnossen in den Roth gete-  
ten worden: Daher stellte er seine Sachen an  
wie ein verzweifelter Spteler, welcher wenn er  
eine Summa verlohren, hernach sein gankes Ver-  
mögen auf das Spiel setzet, und entweder wie-  
derum gewinnen, oder all sein Guth verlihren  
weil. Er ließ seiner ganken Macht aufbieten,  
und brachte eine Armee von hundert tausent Mann  
zusammen, mit dero er nunmehr vermeite den  
Endgnossen gewachsen zu seyn, und ihren den  
Meister zu zeigen: Aber auch dißmahl fand er  
sich betrogen, sintemahl es An. 1467. den 16.  
Tag Brachmonat, zu Murten im Bern- Gebiet  
abermahl zu einer blütigen Schlacht kam.

Künfftig gellebts Gott ein mehres.

### Jahrmärkte.

Appenzell, mitwo. uach martini.

Ardon, u. Zübingen, auf marti.

Bern, u. J. heinegg, mitwo. uach  
martini

Bernegg u. Bischoffz. auf marti.

Cosians, u. Mellingen auf Con.

Chur, auf mart. a. Cal. und auf

Andreas

Cleven, auf Andreas.

Einsidlen, 1. Tag vor martini.

Eienbogen, am Dienstag nach

martini.

Glarus, der erste vor martini

der ander den 29. alt. Calen.

Herisau auf Othmar, wann

aber ein Freytag ist, 8. Tag

hernach a. E.

Glanz den 1. dienst. alt Calend.

Kublis, den 1. Frey- Tag. Vieh

Langenargen, den 6.

Lyon, auf aller Heiligen.

Nersburg, mitwoch vor mart.

Noschach, donst nach aller Heil.

Sargans, am donst. vor Catha.

Seerweil, bey der Schmidten,

an Andreas a. E. ein Viehm.

Stein am Rein donst nach mart.

St. Johann, auf Cathrina.

Schaffhausen, auf martini.

Schiers, auf martini, und 8. T.

nach Andreas, ist ein Viehm.

Ury, donstag nach martini.

Teufen, mont auf martini a. E.

Weil, Dienstag nach Othmar.

Winterthur, donst. vor martini.

Wildhaus, am Dienstag vor  
martini.

Monta	December.	(Auf u. Unt)	Aspeten aus Vermu- liche Wetterza.	Tag	Deu Christi December
Samst	1 Koniginus	II 0	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 17 12	Judit
48. Zeich. an Son u. Mond, Luc. 21. ☉ Aufg. 7, 52. m. u. u. 4, 8 m. Ev. Joh. 1					
Sonn	2 <b>St. Constant.</b>	II 0	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 16 13	<b>St. Lucia</b>
Monta	3 Lucius	I 0	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 16 4	Nicofus
Dienst	4 <b>Barbara</b>	II 10	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 15 15	Abraham
Mitwo	5 Cordula	III 20	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 14 16	<b>Fasten</b>
Donst.	6 <b>Nicolaus</b>	IV 30	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 14 17	Lazarus
Freya	7 Ambrosius	V 40	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 13 18	Bunibald
Samst	8 <b>Mar. Empl.</b>	VI 30	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 13 19	Nemesius
49. Jon. in He. vianus Math. II. ☉ Aufg. 7, 54. m. Unt. 4, 6. m. Ev. Luc. 3.					
Sonn	9 <b>St. Bilibald</b>	Der	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 13 20	<b>St. Achil.</b>
Monta	10 Baltherus	geht	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 12 21	<b>Thomas</b>
Dienst	11 Damafius	unter.	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 12 22	Florinus
Mitwo	12 <b>Tabitha</b>	7 30	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 12 23	Dagobert
Donst.	13 <b>Luc. Fast.</b>	8 50	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 12 24	<b>Ada E.</b>
Freya	14 Nicofus	10 10	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 13 25	<b>Christag</b>
Samst	15 Aberham	11 4	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 14 26	<b>Stepha.</b>
50. Zeugnus Johannes Joh. I. ☉ Aufg. 7, 55. m. Unt. 4, 7. m. Ev. Luc. 2.					
Sonn	16 <b>St. Adelheit</b>	II. B.	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 15 27	<b>St. Joh. Ev.</b>
Monta	17 Lazarus	I 0	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 16 28	<b>Kindleint</b>
Dienst	18 <b>Bunibald</b>	II 10	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 16 29	Jonathan
Mitwo	19 <b>Fasten</b>	III 8	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 17 30	<b>David</b>
Donst.	20 Achilles	IV 8	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 18 31	Sylvester
☼ Anbruch des Tages um 5, 55. m. Absch. um 6, 5. m. <b>Senner 1768.</b>					
Freya	21 <b>Thomas</b>	V 15	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 19 1	<b>Neu. Ja</b>
Samst	22 Mofes	VI 30	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 20 2	Abel Enoch
51. Geburt Christi, Luc. 2. ☉ Aufg. 7, 50 m. Unt. 4, 10. m. Ev. Math. 2.					
Sonn	23 <b>St. Dagob.</b>	erd	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 21 3	<b>St. Elias</b>
Monta	24 Adam, Eva	fehert	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 22 4	Simeon
Dienst	25 <b>Christag</b>	auf.	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 24 5	Seth, Loth
Mitwo	26 <b>Stephanus</b>	7 0	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 26 6	<b>St. Rb.</b>
Donst	27 <b>Joh. Evang.</b>	8 11	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 27 7	Fidorus
Freya	28 <b>Unschuld. K.</b>	9 15	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 28 8	Erhardus
Samst	29 Jonathan	10 17	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 29 9	Julianus
52. Simons Schwert, Luc. 2. ☉ Aufg. 7, 45. m. Unt. 4, 15. m. Ev. Luc. 2.					
Sonn	30 <b>St. David</b>	II 20	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 30 10	<b>St. Samf.</b>
Monta	1 Sylvester	III. B.	☾ ☽ ☽ ☽ ☽ ☽	8 31 11	<b>St. Gerfa</b>

Christmonat hat 31. Tag | An einem Hoff spüret man herrliche Freude.  
Am andren hergegen da irage man Leide.

Das letzte Viertel den 2. komt mit Wind.  
Der Neumond den 10. der setz den Schnee ge.  
stör fort.

Das erste Viertel den 17. ist kalt wie Nebel.  
Und der Vollmond den 24. dar still Wetter.

Nachricht auf begehren verschiedner Land-Leuten,  
Von denen in Hoch- Fürstl. St. Gallischen Lan-  
den, vor kommenden Feiertagen.

Nemlich das bey denen hohen Fest- und Feiertag-  
gen, an welchen alles Fahren, Saumen, Tragen und  
Nied treiben den ganzen Tag gänzlich verboten ist,  
allezeit in dem Neuen Calender, zum Zeichen, daß  
es ein hohen Feiertag seye, sind zwey rothe Creuzlein  
gesetzt. Die hohen Feiertag aber sind, alle Sonnt.  
der Neu- Jahrs- Tag, Ostertag, Oster- Mon.  
Pfinst- Mont. Frauleichnams- Tag. die Junff  
Frauen- F. als Maria Liechtmes, Verkündigung,  
Himmelfahrt, Geburt und Empfängnis, Joh. des  
Taufers, S. Peter und Pauli F. S. Galli S.  
Dismari F. Weihnacht, und Stephani Tag.

Die gemeinen Feiertag aber sind der H. Drey-  
König, aller Heiligen, und alle Apostel- Tage. An  
denen wird das Tragen, Saumen und Nied trei-  
ben ohne vorher erlangte Erlaubnis von Tit- Herren  
Officialen im S. Gallischen Kloster, nicht gestattet:  
da habe ein einfaches rothes Creuzlein gesetzt: wenn  
aber einer von jetzt- benannten letzteren Feiertagen,  
auf den Samstag fallt, so wird das Fahren,  
Saumen und Niedtreiben, vor und nach dem  
Gottesdienst nicht gehinteret, welches mit einem  
Schwarzen Creuzlein bezeichnet.

Auch habe bey denen kleinen Feiertagen da das Tra-  
gen, Niedtreiben, und Saumen, jedoch ohne Kol-  
len und Schellen erlaub ist, allzeit ein Schwarzes  
Creuzlein gesetzt; Und die bey neben stehende Fisch-  
lein bedeuten, daß der selbige Tag bey den Catholi-  
schen ein Fasttag seye.

Jahrmärcke.

Albstätten, Ost. nach Nicol.  
Apenzell, am Mitw. na  
Nicolai.

Bern, Mont. nach Thom.  
Biel, Ost. vor dem N. J.  
Bremgarten, den 22.

Buchhorn, den 1. Montag.  
Chur, auf Andreas A. E.  
Ermatingen, den 1.

Frauenfeld, Mont. nach M.  
Feldkirch, auf Thomas.  
Hauptweil, Montag nach  
Andreas.

Sankt, Dienstag nach Lucia.  
Stans den 1. Dinst A. E.  
Keyserstuhl, auf Nicolai,  
und Thomas.

Rübli, 1. Freitag Niehm.  
Lengburg, Ost. nach Nico.  
Müllhausen, auf Nicolai.  
Peterlingen, den 2.

Rapperstweil, Mitw. Tho.  
Rickenbach, den 1. Dienstag.  
Schiers, auf Thomas. A. E.  
Straßburg, auf alt Weihn.  
Sursee auf Nicolai.

Thengen, den 4.  
Überlingen, auf Nicolai.  
Uri, Donstag vor Nicolai  
Waldshut, den 6.

Willisau, Dienst. vor Tho  
Winterthur, Donstag vor  
Thomas.

Yverdon, den 27.  
Zweylingen, den 2. Donst.  
Zosingen, den 23.

**Ordentliche Zeit und Fest-Rechnung, auf das 1767 Jahr.**

Von Erschaffung der Welt ist	5716.	Von Anfang der 1. Monarcheyen.	9
Von der Sündflut zur Zeit Noa	4060.	Der Babylonischen	3940 Jahr.
Vom ersten Oster-Fest in Egypt.	3264.	Der Persischen	2304.
Von Anfang des alten Calenders	1813.	Der Griechischen	2004.
Seit der Zerstörung Jerusalem	1097.	Der Römischen u. Julio Cäsar	1828.
Von Erfindung der Buchdruckrey	327.	Seit der Bekehrung des ersten Christl.	
des Pappirs in Basel	397.	Kays. Constanti. zum Christl. Gl.	1431.
Der Neuen Welt	276.		
Von Stiftung der hohen Schul		Von Anfang der Königreiche.	
in Basel	307.	Schweden	3082. Pohlen 765.
Von Anf. der Lobl. Endgnoschafft	452.	Spannien	3033. Böhmen 676.
Bey trettung des Lands Glarus	416.	Engelland	3837. Portugall 628.
Des Lands Appenzell	254.	Dänem.	2338. Preussen 67.
Die Graubündten	270.	Franckrich	1348. Sardinien 48.
N. dem N. Cal. 185 v. besser. C.	67.	Ungarn	1164. Napolj u. Sic. 32.
Von Anfang			
Das Teitschen Kayserthums	966.	Nach Erbauung der St. Zürich	3750.
Der Russischen	902.	Rom	2518.
Der Türckischen	467.	Bern	557.
Stiftung der sieben Churfürsten	755.	Chur in Bündten	412.

Es sind dis Jahr in beyden Calender zu mercken.

Das Julianische Periodo oder die Stamm-Zahl ist 6480. Hieraus kömmt die Guldene-Zahl 1. der Sönen-Circkel 12. Die Epacete odermonds zeiger im N. Calender 11. im neuen 30. die Römischer Zins-Zahl 15. der Sonntags Buchstab im alten Calender G. im neuen D. Jahrs Regent ist ♀ Auch ein Jahr v. 365. T.

**Erklärung Zeichen und abgekürzten Wörter.**

Die 12 H. Zeichen.	Die 7. Planeten.	Sechsterschein *	Gut Schröpf. ☉
Widder ♈	Saturnus ♄	Drackenhaupt ☉	Gut Säen ☉ ☽ ☿
Stier ♉	Jupiter ♃	Drackenschw. ☿	Gut Purgier. ☉
Zwilling ♊	Mars ♂	Monds-Zeichen.	Haar absch. ☿
Krebs ♋	Sonn ☉	Neimond ●	Näg. absch. ☿
Löw ♌	Venus ♀	Erste Viertel ☽	Alfern Misten ♃
Mangfrau ♍	Mercurius ☿	Neimond ●	Faubols fellen ☿
Waag ♎	Mond ☾	Letzte Viertel ☾	Bedeutung der
Scorpion ♏	Die Aspecten.	Aufsteigen ☽	Buchstaben.
Echis ♏	Zusammenkunft ☿	Absteigen ☾	Uhr
Steinbock ♐	Gegenschein ☿	Erwehlungen.	Minuten
Wasserman ♑	Eedrittersch. △	Gut Alderlass. ☿	Vormitag ☽
Fisch ♓	Gewiert. sch. □	Mittelmäßig ☿	Nachmitag ☽